

## Leistungsbeschreibung

Vergabetitel:	Durchführung von Weiterbildungsprogrammen   Los 2: Diversität in der Gesundheitsförderung und Prävention
Vergabe-Nr.:	2025-41-ESF001

### 1. Beschaffungsziel

Ziel dieser Ausschreibung ist der Abschluss eines Vertrags über die Durchführungen von einem Weiterbildungsprogramm zu Diversität in der Gesundheitsförderung und Prävention.

### 2. Hintergrundinformationen

#### 2.1. Selbstdarstellung des Deutschen Roten Kreuzes

Als Spitzenverband der Freien Wohlfahrtspflege und als nationale Hilfsgesellschaft gehört das DRK zu den tragenden Säulen des sozialen Gemeinwesens. In unserem Bundesverband (DRK e.V. - Generalsekretariat) und seinen Mitgliedsverbänden (19 Landesverbände) sowie deren Mitgliedsverbänden (fast 500 Kreisverbände und mehr als 4.500 Ortsvereine) sind über 435.000 ehrenamtlich und etwa 177.000 hauptamtlich Mitarbeitende mit einer Vielzahl unterschiedlicher Hilfen in allen Feldern der Wohlfahrts- und Sozialarbeit aktiv. Dazu zählen Kindertagesbetreuung, Kleiderkammern, die Vermittlung in Einrichtungen für betreutes Wohnen oder Beratungsgespräche zu unterschiedlichen Themen wie Schwangerschaft oder Privatinsolvenz, um nur einige Beispiele zu nennen, ebenso wie die oft als typisch wahrgenommenen Erste-Hilfe-Kurse, Rettungs- und Blutspendedienste.

#### 2.2. Hintergrund der Ausschreibung

Um in den DRK-Mitgliedsverbänden Diversität gezielt strukturell zu verankern und gleichberechtigte Teilhabe im DRK zu stärken, wurde für den Gesamtverband das Projekt ESF-Rückenwind: „Diversität im DRK. Der Weg zu einer inkludierenden, diversen und diskriminierungskritischen Organisationsentwicklung“ ins Leben gerufen. Im Zeitraum von April 2023 bis März 2026 ist das Ziel des Projekts, Fach- und Führungskräfte sowie Mitarbeitende aus Personal, Öffentlichkeitsarbeit und Ehrenamtskoordination/ Servicestelle Ehrenamt in den DRK-Gliederungen sowie deren Einrichtungen zu sensibilisieren, zu schulen und in ihrer Praxis zu bestärken. Dazu werden zum einen Formate zur Entwicklung eines Diversitätsleitbilds sowie zielgruppenspezifische Weiterbildungsprogramme angeboten, die die Mitarbeitenden in ihrer jeweiligen Rolle fördern und ihnen Instrumentarien mitgeben. Zum anderen können die Teilnehmenden im Rahmen des Projekts erste konkrete Maßnahmen zur nachhaltigen Förderung von Diversität ausarbeiten, umsetzen und sich verbandsübergreifend vernetzen. Sie sollen befähigt werden, institutionelle und strukturelle Barrieren wahrzunehmen, abzubauen sowie Diversität als strategisches Instrument in ihrer Arbeit zu integrieren.

### 3. Leistungsbeschreibung

#### 3.1. Leistungsgegenstand

Im Rahmen des ESF-Rückenwind Projektes: „Diversität im DRK. Der Weg zu einer inkludierenden, diversen und diskriminierungskritischen Organisationsentwicklung“ soll ein Weiterbildungsprogramm zum Thema „Diversität in der Gesundheitsförderung und Prävention“ konzipiert und einmalig durchgeführt werden.

Nach einem Online-Basismodul (I&II) zu Diversitätsgrundlagen, sollen drei Online-Fachmodule (je 2x4h) zu Schwerpunktthemen zu Diversität in Gesundheitsförderung und Prävention angeboten werden, an denen ca. 22 hauptamtliche Personen aus relevanten Fachbereichen teilnehmen.

Ziel dabei ist, dass die Teilnehmenden fundierte Kenntnisse in ihrem Arbeitsbereich erhalten, ihre Perspektiven zu Diversität in der Gesundheitsförderung und Prävention schärfen sowie konkrete Projekt- und Umsetzungsideen entwickeln und zu initiieren. Im Basismodul soll dafür der [DRK Diversitäts-Check](#) thematisiert und individuell ausgewertet werden. Die weiteren Fachmodule sollen zudem die Teilnehmenden befähigen die Praxisprojekte durchführen zu können.

Die Leistungen der/des Auftragnehmers ist:

- Inhaltliche und methodisch-didaktische Konzeption der Basis- sowie Fachmodule (Module)
- Leitung, Durchführung und Moderation der Basis- sowie Fachmodule (Module)
- Durchführung über eine digitale Video-Software (z.B. MS Teams, Zoom etc.)
- Einbindung und Berücksichtigung von Selbstlern- und Praxisphasen der Teilnehmenden zwischen und nach den Modulen (z.B. durch Impulse zu Austausch und Reflexion, Hilfestellungen für den Transfer in den Arbeitsalltag und die praktische Weiterarbeit, etc.)
- Vorbereitung und Bereitstellung von Handouts, Zusammenfassungen, Präsentationen, Materialien, Checklisten, Literatur, etc. (auch auf der vorhandenen Arbeitsplattform)
- Dokumentation und Nachbereitung der Module für die Teilnehmenden, Hochladen auf die Arbeitsplattform
- Nach Absprache - Dokumentation der Teilnahme durch einen Screenshot während der Durchführung
- Nach Absprache - Evaluation der Module/des Programms in Zusammenarbeit mit dem Auftragsgebenden
- Berücksichtigung der Grundsätze der Internationalen Rotkreuz – und Rothalbmond-Bewegung

Bei der inhaltlichen und methodisch-didaktischen Konzeption des Angebots ist zu berücksichtigen, dass der individuelle Kenntnis-, Erfahrungs- und Entwicklungsstand in Bezug auf Diversitätsthemen variieren kann. Daher sollten differenzierende Methoden gewählt werden. Das Weiterbildungsprogramm soll methodisch abwechslungsreich und teilnehmerorientiert sowie handlungs- und wirkungsorientiert gestaltet werden. Die Teilnehmenden sollen ausreichend Raum für individuelle Vorhaben und deren Umsetzungsplanung sowie für zielgerichteten Austausch und kollegiale Beratung haben.

Mögliche Inhalte könnten sein:

#### 1. Basismodul I – Grundlagen zu Diversität

Inhalte:

- Was bedeutet Diversität?
- Welche Dimensionen gibt es?
- Was ist Diskriminierung? Welche Formen von Diskriminierung gibt es?

- Welche Gesetze und rechtlicher Kontexte gibt es zum Thema Gleichstellungspolitik, Chancengleichheit, Antidiskriminierung, Menschenrechte

#### Basismodul II – Was hat Diversität mit mir zu tun?

##### Inhalte:

- Was sind die Herausforderungen und Chancen von Diversität? Wie gehe ich kompetent mit Diversität um?
- Was ist Unconscious Bias („unbewussten Vorurteile“)? Wo braucht es einen bewussten Umgang mit Unconscious Bias?
- Auswertung des Diversitäts-Checks und Erfassen von individuellen Bedarfen
- Welche konkreten Ziele setzte ich mir für das Modulprogramm? Welche Ideen habe ich für mein Praxisprojekt?

#### 2. Modul 1/1 - Diversität in der Gesundheitsförderung und Prävention

##### Inhalte:

- Warum brauchen wir mehr Diversität in der Gesundheitsförderung und Prävention? Was ist der Mehrwert?
- Warum ist der Bezug zu Diversitätsdimensionen (wie zum Beispiel Alter, Geschlecht und Beeinträchtigungen) so relevant in der Gesundheitsförderung und Prävention? Was haben diese mit unserer Arbeit zu tun?
- Was bedeutet Vielfältigkeit der Lebenswelten von Menschen in der Gesundheitsförderung und Prävention?
- Welche Verantwortung haben wir? Welche Haltung haben wir vs. welche Haltung wollen wir kommunizieren?

#### Modul 1/2 – Stärkere Integration der Gesundheitsförderung und Prävention in die unterschiedlichen Lebensbereiche vielfältiger Menschen

##### Inhalte:

- Wie können unsere Förderungs- und Präventionsangebote diversitätssensibel gestaltet werden (z.B. durch barrierearme Strukturen, gesundheitliche Chancengleichheit, inklusive Zugänge)?
- Wie können wir die unterschiedlichen Bedürfnisse von Menschen in unseren Angeboten stärker berücksichtigen?
- Wie können wir die Selbstbestimmung und Selbstverantwortung für die eigene Gesundheitsgestaltung von vielfältigen Menschen stärken?

#### 3. Modul 2/1 - Zielgruppen

##### Inhalte:

- Wie vielfältig sind unsere Zielgruppen?
- Wie sprechen wir unsere Zielgruppen an? Welche unbewussten Vorurteile haben wir?
- Wer und wie wissen unsere Zielgruppen, dass sie an unseren Gesundheitsförderungs- und Präventionsangeboten teilhaben können?
- Wie können wir unsere Zielgruppen in der Teilhabe an der Gemeinschaft inklusive stärken.

#### Modul 2/2 – Kommunikation, Sprache und Bilder

##### Inhalte:

- Wie können wir diversitätssensible Ansätze nach außen wie nach innen kommunizieren?
- Was bedeutet die Nutzung von barrierearmer Sprache in unserer Arbeit?
- Was bedeutet die Nutzung von inklusiven Bildern in unserer Arbeit?

#### 4. Modul 3/1 – Umgang mit Herausforderungen, Konflikten und Benachteiligung

Inhalte:

- Wie gehen wir bei möglichen Konflikten und Diskriminierungen in unseren Gesundheitsförderungs- und Präventionsangeboten um?
- Wie können wir die Menschen unterstützen, die keinen oder nur begrenzten Zugang zu Informationen und Gesundheitsressourcen haben?
- Welche konkreten Angebote können wir für Menschen schaffen, die von gesundheitsvorsorglicher Benachteiligung betroffen sind?

Modul 3/2 Diversität im Bereich Gesundheit umsetzen und strategisch integrieren

Inhalte:

- Wie mutig sind wir zur Selbstkritik?
- Wie schließen wir alle Agierende mit ein?
- Wie können wir Diversität in bereits bestehende Strukturen inkludieren?
- Welche konkreten Schritte müssen wir umsetzen?

### 3.2. Rahmenbedingungen

Das Weiterbildungsprogramm soll im dritten und/oder vierten Quartal 2025 stattfinden. Termine stehen noch nicht final fest und werden gemeinsam abgestimmt.

Insgesamt werden 32 Stunden Veranstaltungszeit für das Weiterbildungsprogramm geplant. Zwischen bzw. nach den Modulen soll es Selbststudien- und Projektumsetzungsphasen für die Teilnehmenden geben. Diese Phasen sollen begleitet werden. Bei Bedarf kann dies auch z. B. Mithilfe eines Sprechstundenangebots oder eines zweistündigen Evaluationstermins am Ende der Phase ergänzt werden. Im Bedarfsfall kann durch den Auftraggeber eine gesonderte Beauftragung (Nachbestellung) über das Sprechstundenangebot erfolgen.

Die Aufteilung auf mehrere Moduleitende ist möglich. Die organisatorische Vorbereitung der einzelnen Module (Teilnehmendenverwaltung- und kommunikation, Anmeldemanagement etc.) werden vom Auftraggebenden übernommen.

### 3.3. Technische Spezifikation

Der Auftraggebende stellt eine digitale Arbeitsplattform (Moodle) bereit, die für die Bereitstellung sowie den Austausch der Unterlagen und Materialien zu nutzen ist und ggf. für den Austausch der Teilnehmenden untereinander sowie mit dem Moduleitenden genutzt werden kann.

Die/der Auftragnehmende hat ein/e Tool/Software zur Durchführung der Online-Module anzubieten (z. B. MS Teams, Zoom etc.). Darüber hinaus kann der Bietende die Nutzung weiterer kostenneutraler Tools/Softwares anbieten. Kostenverursachende Tools/Softwares sind im Preisblatt unter Nebenkosten einzukalkulieren. Die Obergrenze gemäß der Angebotsaufforderung ist einzuhalten.

## 4. Schlussbestimmungen

### 4.1. Vertragsbedingungen

Die Bestimmungen des beigegeführten Mustervertrages sind unverhandelbar. Etwaige allgemeine Geschäftsbedingungen der Bietenden werden nicht Vertragsbestandteil.

### 4.2. Auftragsverarbeitungsvereinbarung

Nach Vertragsunterzeichnung ist zwischen den Vertragsparteien eine Auftragsverarbeitungsvereinbarung (AVV) abzuschließen.